



Statistische Berichte

Kennziffer
E IV 2 vj
1/2014

Energiewirtschaft in Bayern

Teil I: Monatsergebnisse - 1. Quartal 2014





Alle Veröffentlichungen im Internet unter
www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Diesen Code einfach mit der entsprechenden App scannen, um zum angegebenen Link zu gelangen.

Kostenlos

ist der Download von allen Statistischen Berichten (meist PDF- und Excel-Format) und ausgewählten anderen Publikationen (Informationelle Grundversorgung).

Kostenpflichtig

sind die links genannten Veröffentlichungen in gedruckter Form sowie die Druck- und Dateiausgaben (auch auf Datenträger) aller anderen Veröffentlichungen.

Newsletter-Service

Für Themenbereich/e anmelden. Information über Neuerscheinung/en wird per E-Mail aktuell übermittelt.

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205
Telefax 089 2119-3457
Internet www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-3580

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Begriffsdefinitionen	4
Abkürzungen	5
Abbildungen und Tabellen	
Abb. 1 Betriebe seit 2006	6
Tätige Personen seit 2006	6
Bezahlte Entgelte je tätiger Person seit 2006	6
Abb. 2 Strom- und Wärmeerzeugung (netto) in den Jahren 2011 bis 2014	9
Nettostromerzeugung im 1. Quartal 2014 nach Energieträgern	9
Nettowärmeerzeugung im 1. Quartal 2014 nach Energieträgern	9
Brennstoffverbrauch in den Jahren 2011 bis 2014	9
Betriebe und tätige Personen 2006 bis 2014 nach hauptbeteiligten Wirtschaftszweigen	7
Geleistete Arbeitsstunden und bezahlte Entgelte 2006 bis 2014 nach hauptbeteiligten Wirtschaftszweigen	7
Geleistete Arbeitsstunden und bezahlte Entgelte je tätiger Person 2006 bis 2014 nach hauptbeteiligten Wirtschaftszweigen	8
Fachliche Betriebsteile und tätige Personen 2006 bis 2014	8
Elektrizitätserzeugung der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung im 1. Quartal 2014 nach Energieträgern	10
Elektrizitätserzeugung (netto) der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung im 1. Quartal 2014 nach Art der Anlage	10
Wärmeerzeugung (netto) der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung im 1. Quartal 2014 nach Energieträgern	11
Wärmeerzeugung (netto) der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung im 1. Quartal 2014 nach Art der Anlage	11
Leistung und Belastung der Kraftwerke am 3. Mittwoch im März 2014 nach Hauptenergieträgern	12
Brennstoffverbrauch zur Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung im 1. Quartal 2014 nach Energieträgern und Art der Erzeugung	12
Veröffentlichungsverzeichnis	13

Vorbemerkungen

Im vorliegenden statistischen Bericht werden Daten ausgewählter Monatsstatistiken zur Energiewirtschaft in Bayern dargestellt. Er beinhaltet Informationen zu betriebswirtschaftlichen Sachverhalten (tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, bezahlte Entgelte) und gibt Auskunft über Aufkommen und Verwendung von Energien bzw. Energieträgern im Bereich der Elektrizitäts- und Wärmeversorgung. Die für das aktuelle Kalenderjahr dargestellten Ergebnisse sind vorläufig.

Folgende Statistiken bilden die Datengrundlage für den vorliegenden Bericht:

- Monatsbericht bei Betrieben der Energie- und Wasserversorgung
Erhebungseinheiten: Betriebe von bundesweit höchstens 1 600 Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung mit 20 oder mehr tätigen Personen sowie Betriebe der Energie- und Wasserversorgung mit 20 oder mehr tätigen Personen von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche.
- Monatsbericht über die Elektrizitäts- und Wärmeenergieerzeugung der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung
Erhebungseinheiten: Stromerzeugungsanlagen der allgemeinen Versorgung mit Sitz in Bayern und einer Engpassleistung von im Allgemeinen 1 MW oder mehr. Die Erhebung richtet sich an bundesweit höchstens 1 000 Betreibern von Anlagen zur Erzeugung von Elektrizität und Wärme in Koppelungsprozessen
- Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung der Netzbetreiber
Erhebungseinheiten: Erhoben wird bei bundesweit höchstens 1 000 Betreibern von Anlagen zur Übertragung oder Verteilung von Elektrizität.

Rechtsgrundlagen für die Durchführung der o. g. Erhebungen sind

- Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619)
- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550)

jeweils in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Begriffsdefinitionen

Ein **Betrieb** ist eine örtlich getrennte Einheit (Niederlassung, Filiale usw.) eines Unternehmens, von der aus von mindestens einer vollbeschäftigten Person eine wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird. Ein Betrieb ist in der Regel rechtlich nicht selbständig.

Der **Betriebsverbrauch** ist der Verbrauch in betriebseigenen Einrichtungen wie Verwaltungsgebäuden, Werkstätten, Schalt- und Umspannanlagen für Beleuchtungs- und Heizungsanlagen, elektrische Antriebe und Kühlaggregate. Der Eigenverbrauch der Kraftwerke zählt nicht zum Betriebsverbrauch.

Als **bezahlte Entgelte** gilt die Summe der Bruttobezüge der tätigen Personen, einschließlich der an andere Unternehmen für Leiharbeitnehmer gezahlten Beiträge, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Einbezogen sind u. a. tariflich und frei vereinbarte Zulagen, Zuschläge, Zuschüsse, Gratifikationen und Gewinnbeteiligungen. Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften (soweit sie steuerlich als Einkünfte aus unselbständiger Arbeit gelten), Provisionen und Tantiemen sind ebenfalls enthalten.

Die **Bruttostromerzeugung** ist die während einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit (Leistung x Zeit) und wird an den Klemmen des Generators gemessen. Beispiel: Ein Kraftwerk mit einer Leistung von 150 MW erzeugt bei voller Leistung während eines zehnstündigen Betriebs 1 500 MWh Strom.

Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger, wie z. B. Erdöl, Erdgas oder Kohle stehen direkt in der Natur zur Verfügung. Sekundärenergieträger wie Briketts, Koks oder Elektrizität werden durch Umwandlung aus Primärenergieträgern erzeugt.

Als **Energieversorgungsunternehmen (EVU)** gelten im Sinne des „Zweiten Gesetzes zur Neuregelung des Energiewirtschaftsrechts“ - unabhängig von der Rechtsform - natürliche und juristische Personen, die Energie an andere liefern, ein Energieversorgungsnetz betreiben oder an einem Energieversorgungsnetz als Eigentümer Verfügungsbefugnis besitzen.

Die **Engpassleistung** einer Erzeugungseinheit jeweils am 3. Mittwoch des Monats ist die Dauerleistung, die unter Normalbedingungen erreicht wird. Sie ist durch den leistungsschwächsten Anlagenteil (Engpass) begrenzt, wird durch Messungen ermittelt und auf Normalbedingungen umgerechnet.

Erneuerbare Energieträger sind natürliche Energiequellen, deren Vorkommen sich auch bei kontinuierlicher Entnahme stetig regeneriert. Zu den erneuerbaren Energiequellen zählen Klärgas und Deponiegas, Wasserkraft, Windkraft, Solarenergie, Biomasse, Geothermie und Umgebungswärme. Nicht zu den erneuerbaren Energien zählen Kernenergie und fossile Energieträger, deren Vorkommen bei kontinuierlicher Entnahme stetig abnimmt.

Die **geleisteten Arbeitsstunden** beinhalten alle tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden einschl. Über-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsstunden.

Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) ist die gleichzeitige Umwandlung von eingesetzter Energie in mechanische oder elektrische Energie und nutzbare Wärme in einer technischen Anlage. Verbleiben die erzeugte elektrische Energie und die nutzbare Wärme nur in der KWK-Anlage selbst, handelt es sich nicht um Kraft-Wärme-Kopplung. Zu **KWK-Anlagen** zählen Dampfturbinenanlagen (z. B. Gegendruck-, Entnahmegegendruck-, Anzapf- und Entnahmekondensations-Turbinenanlagen), Gasturbinenanlagen (z. B. mit Abhitzeessel und ggf. Zusatzfeuerung), Verbrennungsmotoren-Anlagen (z. B. Gas-, Dieselmotorenanlagen) und Brennstoffzellen-Anlagen, Stirling-Motoren, Dampfmaschinen oder Ähnliches.

Soweit während eines Energieumwandlungsprozesses bzw. in einzelnen Anlagenteilen nicht gleichzeitig Strom und Wärme erzeugt werden, wird die Energie der **ungekoppelten Strom- bzw. Wärmeerzeugung** zugerechnet.

Ein **Kraftwerk** ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Nach Art der Energieumwandlung im Kraftwerk unterscheidet man z. B. Wasser-, Wind-, Solar-, Brennstoffzellen- oder Wärmekraftwerke (einschl. Geothermie). Ein Kraftwerk kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen.

Beim **Kraftwerkseigenverbrauch** handelt es sich um die elektrische Arbeit, die bei der Stromerzeugung in Neben- und Hilfsanlagen (z. B. Abgasreinigung) benötigt wird. Der Betriebsverbrauch zählt nicht zum Eigenverbrauch. Der Eigenverbrauch bei der Wärmeerzeugung wird analog abgegrenzt.

Die **Nettostromerzeugung** ist die an das Versorgungssystem (Übertragungs- und Verteilungsnetz, Verbraucher) abgegebene Leistung und ergibt sich aus der Bruttostromerzeugung abzüglich des Kraftwerkseigenverbrauchs während des Betriebs.

Die **Nettowärmeerzeugung** ist die von einem Heizwerk/ Heizkraftwerk an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene und gemessene Wärme.

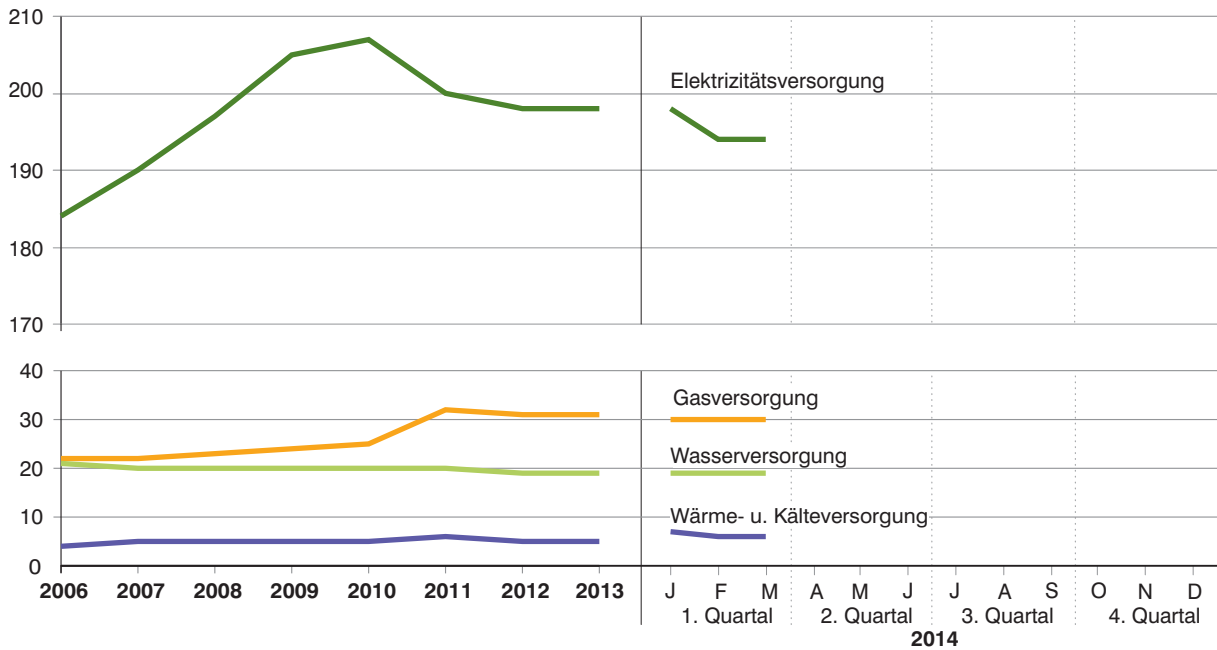
Der **Pumpstromverbrauch** ist die elektrische Arbeit, die in einem Pumpspeicherwasserkraftwerk zur Förderung des Speicherwassers aus dem unteren Speichersee (Unterbecken) in den oberen Speichersee (Oberbecken) verbraucht wird, einschließlich des Eigenverbrauchs beim Pumpbetrieb.

Zu den **tätigen Personen** zählen alle am Ende des Monats in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis zum Betrieb stehenden Personen einschl. tätiger Inhaber bzw. Mitinhaber, Leiharbeiter sowie unbezahlt mithelfender Familienangehöriger, sofern diese mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind.

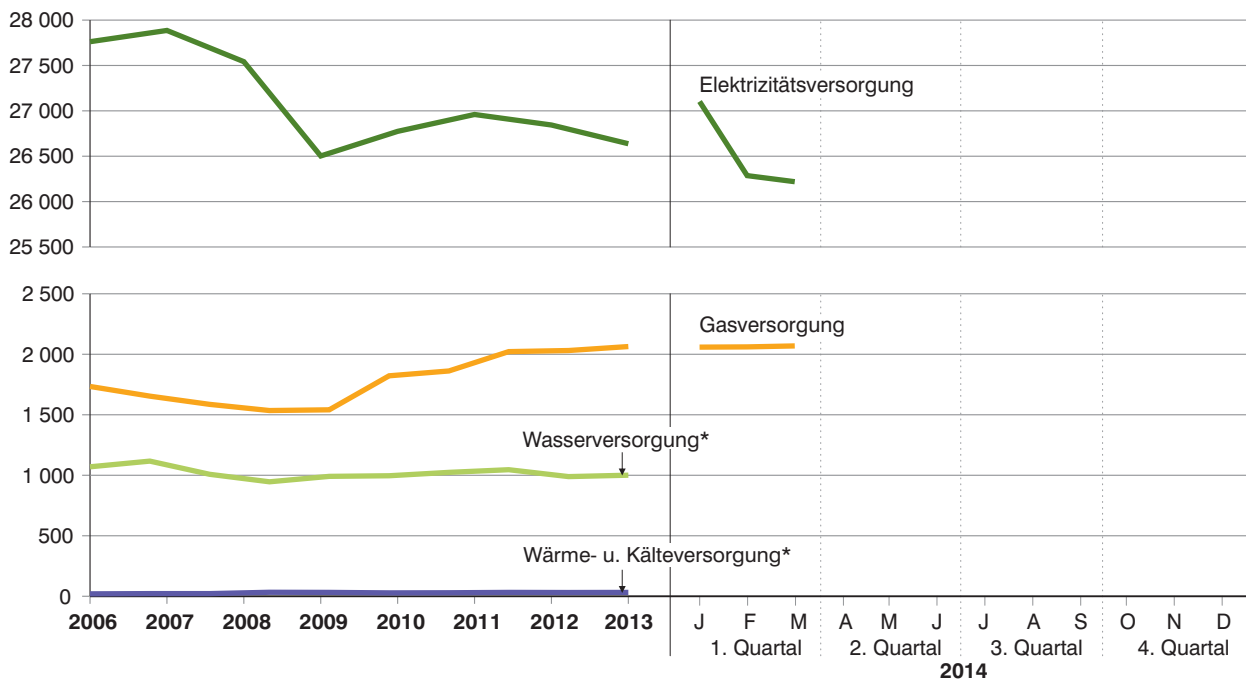
Abkürzungen

J	Joule (Wattsekunde)	MW	Megawatt (10^6 W oder 1 000 kW)
MJ	Megajoule (10^6 J oder 1 000 kJ)	kWh	Kilowattstunde (= 3,6 MJ oder 3 600 kJ)
GJ	Gigajoule (10^9 J oder 1 000 MJ)	MWh	Megawattstunde (1 000 kWh)
TJ	Terajoule (10^{12} J oder 1 000 GJ)	GWh	Gigawattstunde (10^6 kWh oder 1 000 MWh)

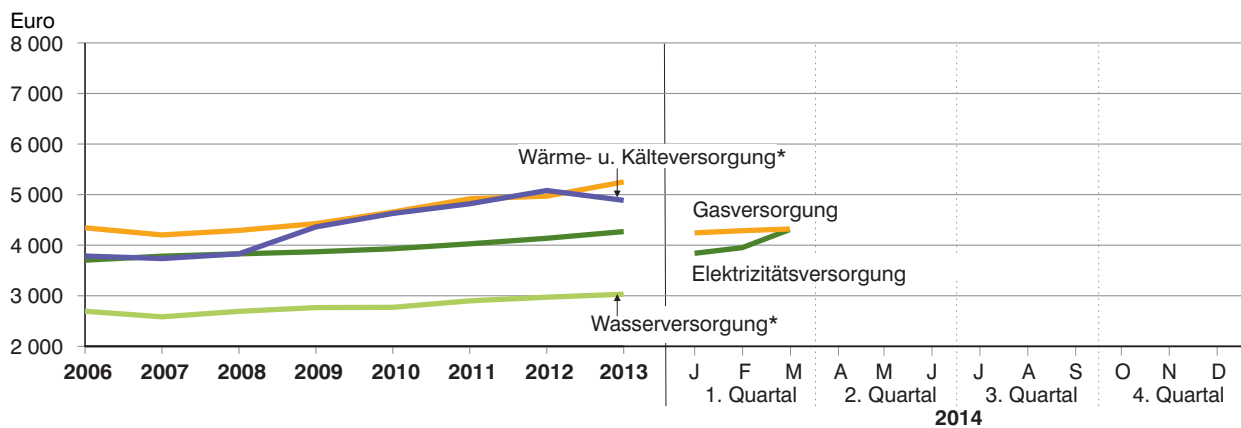
Abb. 1
Energie- und Wasserversorgung in Bayern
Betriebe seit 2006



Tätige Personen seit 2006



Bezahlte Entgelte je tätiger Person seit 2006



* Auf Grund von Geheimhaltung können Daten nur eingeschränkt veröffentlicht werden.

Betriebe und tätige Personen 2006 bis 2014 nach hauptbeteiligten Wirtschaftszweigen

Jahr ----- Monat	Betriebe insgesamt ¹⁾	davon				Tätige Personen insgesamt ¹⁾	davon			
		Elektrizitäts- versorgung	Gas- versorgung	Wärme- und Kälte- versorgung	Wasser- versorgung		Elektrizitäts- versorgung	Gas- versorgung	Wärme- und Kälte- versorgung	Wasser- versorgung
Anzahl										
2006	231	184	22	4	21	30 378	27 762	1 586	22	1 008
2007	237	190	22	5	20	30 400	27 886	1 535	33	946
2008	245	197	23	5	20	30 106	27 542	1 541	32	991
2009	254	205	24	5	20	29 349	26 503	1 822	28	996
2010	257	207	25	5	20	29 689	26 774	1 862	29	1 024
2011	258	200	32	6	20	30 060	26 960	2 022	32	1 046
2012	253	198	31	5	19	29 895	26 844	2 031	31	989
2013	253	198	31	5	19	29 734	26 638	2 064	32	1 001
2014²⁾										
Januar	254	198	30	7	19	30 210	27 103	2 059	.	.
Februar	249	194	30	6	19	29 421	26 286	2 061	.	.
März	249	194	30	6	19	29 368	26 219	2 069	.	.

¹⁾ Jahre: Jahresdurchschnitt; Berichtsmonate im aktuellen Kalenderjahr: Stand zum Monatsende. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse.

Geleistete Arbeitsstunden und bezahlte Entgelte 2006 bis 2014 nach hauptbeteiligten Wirtschaftszweigen

Jahr ----- Monat	Geleistete Arbeits- stunden insgesamt	davon				Bezahlte Entgelte insgesamt	davon			
		Elektrizitäts- versorgung	Gas- versorgung	Wärme- und Kälte- versorgung	Wasser- versorgung		Elektrizitäts- versorgung	Gas- versorgung	Wärme- und Kälte- versorgung	Wasser- versorgung
Anzahl						1 000 €				
2006	46 558 812	42 525 957	2 523 969	30 997	1 477 889	1 349 995,8	1 233 746,5	82 665,1	999,2	32 585,0
2007	46 084 244	42 264 594	2 405 640	51 267	1 362 743	1 374 129,7	1 265 918,5	77 407,0	1 479,3	29 324,9
2008	45 885 649	41 881 458	2 519 541	52 564	1 432 086	1 378 242,5	1 265 382,2	79 374,5	1 470,4	32 015,4
2009	43 411 382	39 029 491	2 896 735	46 946	1 438 210	1 362 077,4	1 230 768,0	96 782,0	1 465,4	33 062,0
2010	44 138 780	39 717 174	2 903 971	50 704	1 466 931	1 402 196,7	1 262 516,5	104 002,7	1 629,0	34 048,6
2011	44 095 949	39 518 093	3 036 890	55 167	1 485 799	1 460 400,5	1 302 828,5	119 325,5	1 850,6	36 396,0
2012	43 457 905	38 964 115	3 033 081	54 157	1 406 552	1 490 888,1	1 332 589,6	121 144,7	1 890,0	35 263,7
2013	42 671 593	38 174 184	3 015 293	54 542	1 427 574	1 532 950,8	1 364 645,4	130 044,4	1 870,5	36 390,4
2014¹⁾										
Januar	3 722 380	3 332 023	264 265	.	.	115 801,1	104 054,7	8 737,9	.	.
Februar	3 597 905	3 200 188	270 222	.	.	115 867,2	103 857,1	8 834,4	.	.
März	3 526 731	3 138 914	258 030	.	.	125 143,3	112 980,3	8 937,9	.	.

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse.

Geleistete Arbeitsstunden und bezahlte Entgelte je tätiger Person 2006 bis 2014 nach hauptbeteiligten Wirtschaftszweigen

Jahr ----- Monat	Geleistete Arbeitsstunden je tätiger Person im Bereich				Bezahlte Entgelte je tätiger Person im Bereich			
	Elektrizitäts- versorgung	Gasversorgung	Wärme- und Kälte- versorgung	Wasser- versorgung	Elektrizitäts- versorgung	Gasversorgung	Wärme- und Kälte- versorgung	Wasser- versorgung
	Anzahl				€			
2006	127,7	132,6	117,4	122,2	3 703,34	4 343,48	3 784,85	2 693,86
2007	126,3	130,6	129,5	120,0	3 783,02	4 202,33	3 735,61	2 583,24
2008	126,7	136,3	136,9	120,4	3 828,64	4 292,37	3 829,17	2 692,18
2009	122,7	132,5	139,7	120,3	3 869,90	4 426,55	4 361,31	2 766,23
2010	123,6	130,0	144,0	119,4	3 929,56	4 655,86	4 627,86	2 771,33
2011	122,2	125,2	143,7	118,4	4 027,04	4 917,80	4 819,15	2 899,62
2012	121,0	124,4	145,6	118,5	4 136,83	4 970,65	5 080,66	2 971,33
2013	119,4	121,8	142,5	118,9	4 269,17	5 251,01	4 886,40	3 030,71
2014¹⁾								
Januar	122,9	128,3	.	.	3 839,23	4 243,78	.	.
Februar	121,7	131,1	.	.	3 951,01	4 286,47	.	.
März	119,7	124,7	.	.	4 309,07	4 319,92	.	.

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse.

Fachliche Betriebsteile und tätige Personen 2006 bis 2014

Jahr ----- Monat	Fachliche Betriebs- teile insge- samt ¹⁾	davon					Tätige Per- sonen insge- samt ¹⁾	davon				
		Elektrizi- tätsver- sorgung	Gasver- sorgung	Wärme- und Kältever- sorgung	Wasser- versor- gung	sonstige Betriebs- teile ²⁾		Elektrizi- tätsver- sorgung	Gasver- sorgung	Wärme- und Kältever- sorgung	Wasser- versor- gung	sonstige Betriebs- teile ²⁾
		Anzahl										
2006	501	193	84	42	110	72	30 378	20 311	3 251	966	2 726	3 124
2007	503	198	83	41	110	71	30 400	20 583	3 164	927	2 699	3 027
2008	517	206	83	42	111	75	30 106	20 251	3 100	958	2 598	3 199
2009	527	215	83	44	111	74	29 349	19 440	3 137	943	2 583	3 246
2010	532	217	85	45	111	74	29 689	19 684	3 148	957	2 618	3 282
2011	537	209	95	47	112	74	30 060	19 750	3 291	995	2 660	3 364
2012	537	206	97	47	112	75	29 895	19 491	3 273	998	2 650	3 483
2013	540	207	97	48	113	75	29 734	19 153	3 328	1 011	2 680	3 563
2014³⁾												
Januar	542	209	96	49	113	75	30 210	19 593	3 335	1 025	2 706	3 550
Februar	540	203	96	51	113	77	29 421	18 855	3 307	1 046	2 666	3 547
März	540	203	96	51	113	77	29 368	18 828	3 312	1 038	2 655	3 536

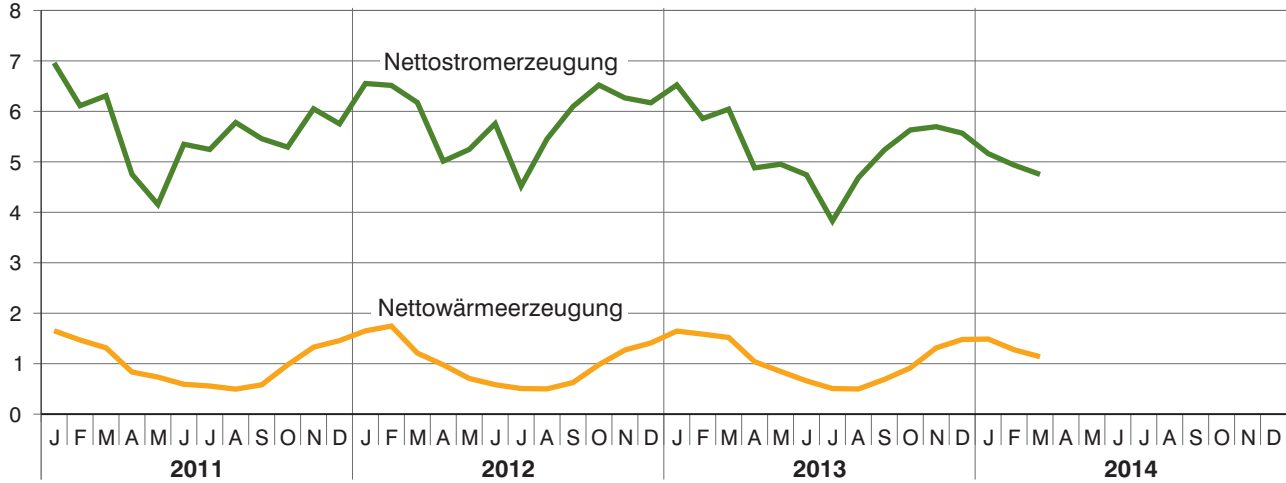
¹⁾ Jahre: Jahresdurchschnitt; Berichtsmonate im aktuellen Kalenderjahr: Stand zum Monatsende. - ²⁾ Einschl. baugewerbliche Betriebsteile. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse.

Abb. 2

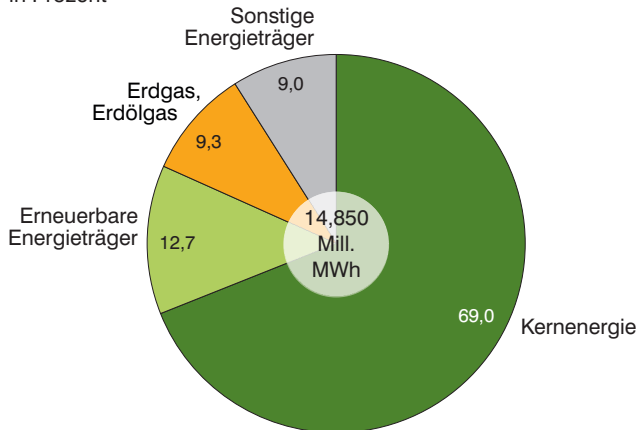
Strom- und Wärmeerzeugung sowie Brennstoffverbrauch in Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung in Bayern

Strom- und Wärmeerzeugung (netto) in den Jahren 2011 bis 2014

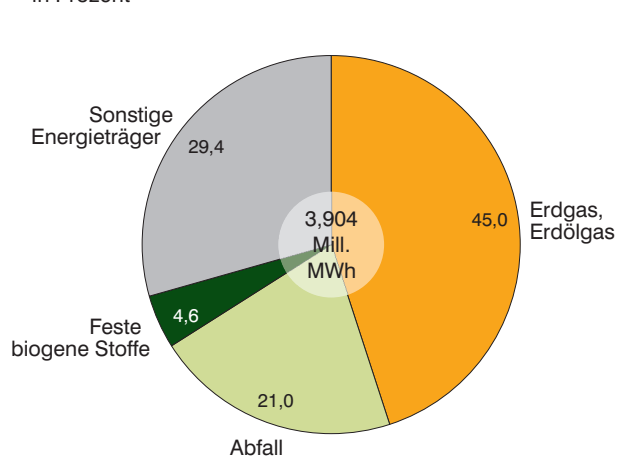
Mill. Megawattstunden (MWh)



Nettostromerzeugung im 1. Quartal 2014 nach Energieträgern in Prozent

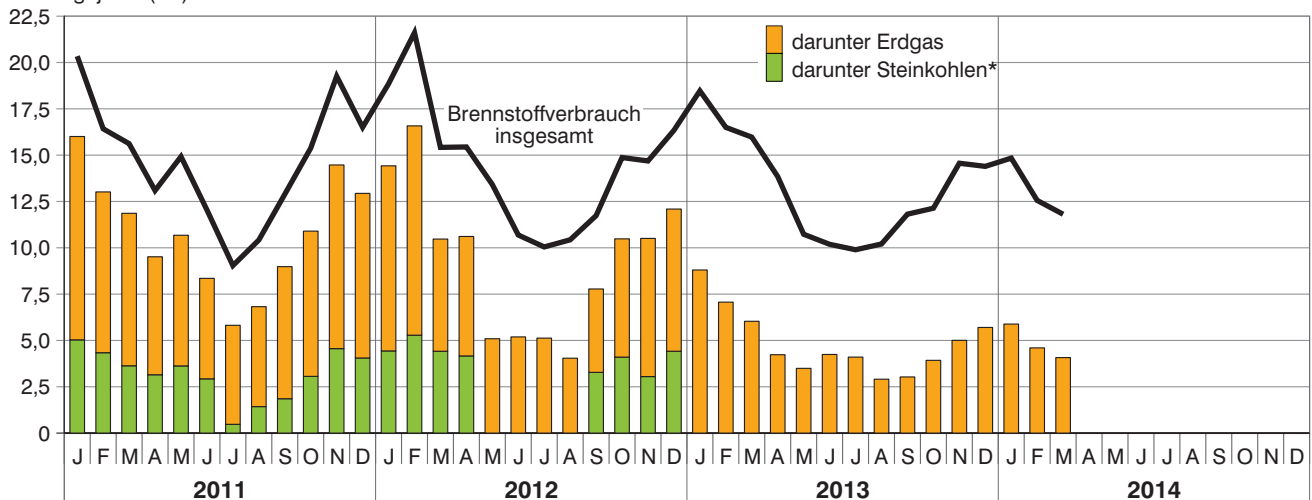


Nettowärmeerzeugung im 1. Quartal 2014 nach Energieträgern in Prozent



Brennstoffverbrauch in den Jahren 2011 bis 2014

Mill. Gigajoule (GJ)



* Auf Grund von Geheimhaltung können Daten nur eingeschränkt veröffentlicht werden.

Elektrizitätserzeugung der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung im 1. Quartal 2014 nach Energieträgern

Energieträger	Januar	Februar	März	1. Quartal 2014 insgesamt	Veränd. ggü. 1.Quartal 2013	Veränd. ggü. 1.Quartal 2012	Veränd. ggü. 1.Quartal 2011
	MWh				%		
Bruttoerzeugung insgesamt	5 458 619	5 219 174	5 039 043	15 716 836	- 19,1	- 22,4	- 23,0
Steinkohle	.	.	.	.	.	.	.
Braunkohle	.	.	.	.	.	.	.
Heizöl	.	.	.	.	.	.	.
Erdgas	581 505	440 889	405 680	1 428 074	- 38,8	- 56,1	- 51,7
Kernenergie	3 594 336	3 673 929	3 535 244	10 803 509	- 9,5	- 9,6	- 19,8
Erneuerbare Energieträger	715 610	612 689	642 477	1 970 777	- 36,4	- 33,3	- 14,0
dar. Wasserkraft ¹⁾	617 409	526 237	544 597	1 688 243	- 41,1	- 38,4	- 17,0
Biomasse ²⁾	90 171	81 249	91 466	262 886	14,7	23,4	2,6
Sonstige Energieträger ³⁾	75 667	76 110	88 374	240 152	8,7	- 10,3	- 20,2
Nettoerzeugung insgesamt	5 163 868	4 935 359	4 750 756	14 849 983	- 19,4	- 22,8	- 23,4
Steinkohle	.	.	.	.	.	.	.
Braunkohle	.	.	.	.	.	.	.
Heizöl	.	.	.	.	.	.	.
Erdgas	563 561	426 835	392 607	1 383 003	- 39,2	- 56,6	- 52,2
Kernenergie	3 408 497	3 485 958	3 346 522	10 240 977	- 9,6	- 9,6	- 20,0
Erneuerbare Energieträger	690 693	588 152	612 679	1 891 524	- 36,7	- 33,5	- 12,9
dar. Wasserkraft ¹⁾	609 832	517 187	534 512	1 661 530	- 40,6	- 37,8	- 15,4
Biomasse ²⁾	75 707	67 638	74 650	217 996	16,2	27,2	4,8
Sonstige Energieträger ³⁾	56 091	57 136	66 357	179 584	6,9	- 16,2	- 26,2

¹⁾ Laufwasser, Speicherwasser und Pumpspeicher mit natürlichem Zufluss. - ²⁾ Einschl. biogener Abfall mit Aufteilung gemäß Länderarbeitskreis Energiebilanzen: Hausmüll, Siedlungsabfälle 50% biogen. - ³⁾ Einschl. nicht biogener Abfall mit Aufteilung gemäß Länderarbeitskreis Energiebilanzen: Hausmüll, Siedlungsabfälle 50% nicht biogen; Industrie Abfall 100% nicht biogen.

Elektrizitätserzeugung (netto) der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung im 1. Quartal 2014 nach Art der Anlage

Art der Anlage	Januar	Februar	März	1. Quartal 2014 insgesamt	Veränd. ggü. 1.Quartal 2013	Veränd. ggü. 1.Quartal 2012	Veränd. ggü. 1.Quartal 2011
	MWh				%		
Nettoerzeugung insgesamt	5 163 868	4 935 359	4 750 756	14 849 983	- 19,4	- 22,8	- 23,4
dar. Dampfturbinen	4 050 048	4 028 053	3 839 063	11 917 164	- 12,2	- 12,4	- 19,0
Gasturbinen	457 619	347 665	334 481	1 139 765	- 41,4	- 59,4	- 54,8
Verbrennungsmotoren, Brennstoffzellen, Stirling-Motoren, Dampfmotoren, ORC-Anlagen	19 387	15 862	16 140	51 389	1,0	- 6,6	- 14,8
darunter in Kraft-Wärme-Kopplung insgesamt	669 069	573 749	534 413	1 777 231	- 20,9	- 22,3	- 17,7
dar. Dampfturbinen	256 659	215 927	188 979	661 565	- 21,2	- 15,4	- 21,1
Gasturbinen	382 403	330 904	319 229	1 032 536	- 22,5	- 28,0	- 17,3
Verbrennungsmotoren, Brennstoffzellen, Stirling-Motoren, Dampfmotoren, ORC-Anlagen	19 294	15 789	16 065	51 148	1,3	- 5,8	- 13,9

Wärmeerzeugung (netto) der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung im 1. Quartal 2014 nach Energieträgern

Merkmal	Januar	Februar	März	1. Quartal 2014 insgesamt	Veränd. ggü. 1.Quartal 2013	Veränd. ggü. 1.Quartal 2012	Veränd. ggü. 1.Quartal 2011
	MWh				%		
Nettowärmeerzeugung							
Insgesamt	1 488 697	1 276 709	1 138 116	3 903 522	- 17,8	- 15,3	- 12,0
dar. Steinkohlen	.	.	.	.	.	.	.
Heizöl / Dieselkraftstoffe	.	.	.	.	.	.	.
Erdgas, Erdölgas	685 614	564 901	505 664	1 756 179	- 23,1	- 24,2	- 24,4
Feste biogene Stoffe	69 361	57 592	52 389	179 342	- 28,0	- 20,7	2,1
Abfall	274 616	264 433	281 384	820 433	2,3	13,4	13,8
dar. in Kraft-Wärme-Kopplung							
Insgesamt	1 348 672	1 169 209	1 046 807	3 564 688	- 16,0	- 14,3	- 13,3
dar. Steinkohlen	.	.	.	.	.	.	.
Heizöl / Dieselkraftstoffe	.	.	.	.	.	.	.
Erdgas, Erdölgas	631 462	524 290	484 085	1 639 838	- 22,1	- 24,2	- 26,5
Feste biogene Stoffe	60 560	50 863	43 716	155 138	- 29,8	- 21,5	1,4
Abfall	210 219	216 649	226 450	653 317	22,0	34,8	24,3
Anteil KWK in Prozent							
Insgesamt	90,6	91,6	92,0	91,3	2,2	1,1	- 1,5
dar. Steinkohlen	99,5	99,1	99,9	99,5	- 0,4	0,0	- 0,3
Heizöl / Dieselkraftstoffe	50,3	43,3	25,3	39,7	- 55,9	- 42,1	- 39,5
Erdgas, Erdölgas	92,1	92,8	95,7	93,4	1,4	- 0,0	- 2,8
Feste biogene Stoffe	87,3	88,3	83,4	86,5	- 2,5	- 1,0	- 0,6
Abfall	76,6	81,9	80,5	79,6	19,3	18,9	9,3

Wärmeerzeugung (netto) der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung im 1. Quartal 2014 nach Art der Anlage

Merkmal	Januar	Februar	März	1. Quartal 2014 insgesamt	Veränd. ggü. 1.Quartal 2013	Veränd. ggü. 1.Quartal 2012	Veränd. ggü. 1.Quartal 2011
	MWh				%		
Nettoerzeugung insgesamt	1 488 697	1 276 709	1 138 116	3 903 522	- 17,8	- 15,3	- 12,0
dar. Dampfturbinen	976 319	841 965	705 329	2 523 613	- 17,5	- 12,0	- 8,8
Gasturbinen	462 352	391 511	395 253	1 249 116	- 20,6	- 22,9	- 18,8
Verbrennungsmotoren, Brennstoffzellen, Stirling-Motoren, Dampfmotoren, ORC-Anlagen	29 679	24 589	24 091	78 359	- 0,2	- 0,4	- 10,3
darunter in Kraft-Wärme-Kopplung insgesamt	1 348 672	1 169 209	1 046 807	3 564 688	- 16,0	- 14,3	- 13,3
dar. Dampfturbinen	886 137	775 728	636 611	2 298 476	- 15,2	- 9,7	- 7,8
Gasturbinen	429 591	365 855	383 952	1 179 398	- 18,8	- 22,9	- 22,5
Verbrennungsmotoren, Brennstoffzellen, Stirling-Motoren, Dampfmotoren, ORC-Anlagen	28 453	23 335	22 956	74 744	9,7	4,3	- 10,1

Leistung und Belastung der Kraftwerke am 3. Mittwoch im März 2014 nach Hauptenergieträgern

Energieträger ¹⁾	Engpassleistung			Verfügbare Leistung		Höchstleistung	
	elektrisch		thermisch	brutto	netto	brutto	netto
	brutto	netto					
	MW						
Konventionelle Energieträger	6 273,6	6 024,4	4 678,3	4 204,6	4 004,8	1 693,5	1 593,6
Steinkohlen	.	.	943,0	.	.	.	.
Braunkohlen	.	.	.	.	.	.	.
Heizöl (leicht und schwer)	.	.	.	.	.	.	.
Dieselmotoren	46,9	46,1	.	.	.	.	.
Erdgas, Erdöl	4 294,9	4 188,9	3 714,2	2 250,6	2 193,8	778,8	759,2
Sonstige	.	.	.	.	.	.	.
Erneuerbare Energieträger	2 381,2	2 355,3	216,1	2 323,1	2 298,7	892,7	874,8
Wasserkraft	2 276,3	2 258,0	X	2 223,6	2 205,1	813,3	800,0
Laufwasser	.	.	X	.	.	.	.
Speicherwasser	234,7	234,0	X	.	.	.	.
Pumpspeicher mit natürlichem Zufluss	.	.	X	.	.	.	.
Geothermie	19,6	18,3	.	19,6	18,3	.	.
Klärgas / Deponiegas	.	.	.	.	.	.	.
Feste biogene Stoffe	70,6	64,4	164,4	65,2	60,7	58,0	54,7
Flüssige biogene Stoffe	.	.	.	.	.	.	.
Biogas	14,8	14,6	.	14,8	14,6	.	.
Sonstige	.	.	.	.	.	.	.
Klärschlamm	.	.	.	.	.	.	.
Industrieabfall	.	.	106,3	.	.	.	.
Abfall (Hausmüll, Siedlungsabfälle)	209,3	171,4	555,6	195,5	159,2	114,1	91,8
Kernenergie	5 518,0	5 257,0	.	5 035,3	4 879,2	5 035,3	4 879,2
Pumpspeicher ohne natürlichen Zufluss	.	.	.	.	.	.	.
Wärme (fremdbezogen)	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	14 714,5	14 135,5	5 556,4	11 924,3	11 501,8	7 880,7	7 577,5

¹⁾ Schwerpunktprinzip: Zuordnung nach dem überwiegend eingesetzten Energieträger (Hauptenergieträger).

Brennstoffverbrauch zur Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung im 1. Quartal 2014 nach Energieträgern und Art der Erzeugung

Energieträger	Januar	Februar	März	1. Quartal 2014 insgesamt	Veränd. ggü. 1. Quartal 2013	Veränd. ggü. 1. Quartal 2012	Veränd. ggü. 1. Quartal 2011
	GJ				%		
Brennstoffverbrauch							
Insgesamt	14 840 026	12 556 850	11 810 455	39 207 331	- 23,0	- 29,8	- 25,2
dar. Steinkohlen	.	.	.	.	.	.	.
Heizöl / Dieselmotoren	.	.	.	.	.	.	.
Erdgas, Erdöl	5 883 231	4 598 445	4 075 532	14 557 207	- 33,5	- 46,8	- 47,8
Feste biogene Stoffe	975 654	889 042	848 175	2 712 872	2,3	17,5	25,4
Abfall	2 559 989	2 466 063	2 799 297	7 825 350	4,3	4,5	9,7
dar. in Kraft-Wärme-Kopplung							
Insgesamt	9 331 078	8 161 509	7 505 587	24 998 174	- 16,6	- 14,6	- 16,7
dar. Steinkohlen	.	.	.	.	.	.	.
Heizöl / Dieselmotoren	.	.	.	.	.	.	.
Erdgas, Erdöl	4 726 098	3 977 705	3 794 767	12 498 571	- 23,2	- 25,0	- 27,6
Feste biogene Stoffe	445 275	389 653	343 905	1 178 833	- 23,7	- 6,2	1,2
Abfall	1 533 892	1 545 617	1 604 699	4 684 208	19,8	27,0	27,0

Statistische Daten zur Energiewirtschaft

Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung

Bestell-Nr.	Kenn-ziffer	Statistische Berichte (Informationelle Grundversorgung) - im Webshop als Datei kostenlos zum Download	Reg. Gliederung	Perio- dizität	Medium
E4200C	E IV 2	Energiewirtschaft in Bayern - TEIL I: Vorläufige Monatsergebnisse	L	vj	@ PDF
E4201C	E IV 2-1	Energiewirtschaft in Bayern - TEIL I: Endgültige Monatsergebnisse	L	j	@ PDF
E4401C	E IV 4	Energiewirtschaft in Bayern - TEIL II: Jahresergebnisse	L	j	@ PDF

Tabellen-Nr.	Regio-Stat-Tabellen	Reg. Gliederung	Perio- dizität	Anz. d. Wert- felder
060-41	Energieverwendung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden	K	j	8

Weitere Informationsquellen:

Energiebilanz für Bayern

(Berechnungen des LfStaD im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie)

<http://www.stmwivt.bayern.de/energie-rohstoffe/daten-fakten/>

Energie- und CO₂-Bilanzen Bayerns und anderer Länder, Energie- und CO₂-Indikatoren

(Tabellen des Länderarbeitskreises Energiebilanzen)

<http://www.lak-energiebilanzen.de/>